

Der gelbe Kasten mit dem Madame-Frigo-Kühlschrank

Neu steht im Nauen Tann, rechts vom reformierten Kirchgemeindehaus, ein gelber Kasten. Dahinter versteckt sich ein öffentlicher Kühlschrank. Er ist jederzeit und für alle, die etwas bringen oder holen möchten, zugänglich. In der Schweiz stehen bereits an 89 Standorten öffentliche Kühlschränke von Madame Frigo.

Das Angebot initiiert hat die Hauswirtschaftslehrerin Monika Ruoss aus Dürnten. Einige der 3. SekundarschülerInnen vom Schulhaus Naue halfen dabei tatkräftig mit. Am Adventsstand verkauften die C3-Schüler selbst hergestellte Guetzi, Zöpfe und andere feine Sachen. Mit dem verdienten Geld konnten sie bei der ortsansässigen Elektrofirma einen großen Kühlschrank zu günstigen Konditionen erstehen. Die Werkschüler bauten unter der Leitung ihrer Lehrerin Serap Özem ein Häuschen aus Schaltafeln, das sie mit Frucht- und Gemüsesujets aus Holz schmückten. Für die Kontrolle und das Putzen des Kühlschranks, welches zweimal wöchentlich erfolgt, werden Monika Ruoss und die Klasse C3 und weitere Helferinnen besorgt sein. Die reformierte Kirchenpflege und die Alterssiedlung

im Nauen erlaubten, das Kühlschrankhäuschen beim Kirchgemeindehaus aufzustellen. Der Elektroanschluss wurde von der reformierten Kirche gesponsert.

Der Kühlschrank soll helfen, Lebensmittel zu retten

Der Inhalt des Häuschens birgt vielerlei Inhalt. Gemüse, Obst, Brot und diverse andere Produkte können hier lagern und auf AbnehmerInnen warten. Auch ein Tiefkühlteil ist vorhanden. Wer zu viel eingekauft hat, in die Ferien reist, infolge Krankheit nicht essen mag oder wenn der erwartete Besuch ausgeblieben ist, der darf gerne die guten Sachen, verschlossene Produkte, konsumierbare hygienisch einwandfreie Esswaren im Kühlschrank deponieren. Fleisch, Fisch und Alkohol sind nicht erlaubt. Monika Ruoss und



Der von weitem sichtbare Kasten.

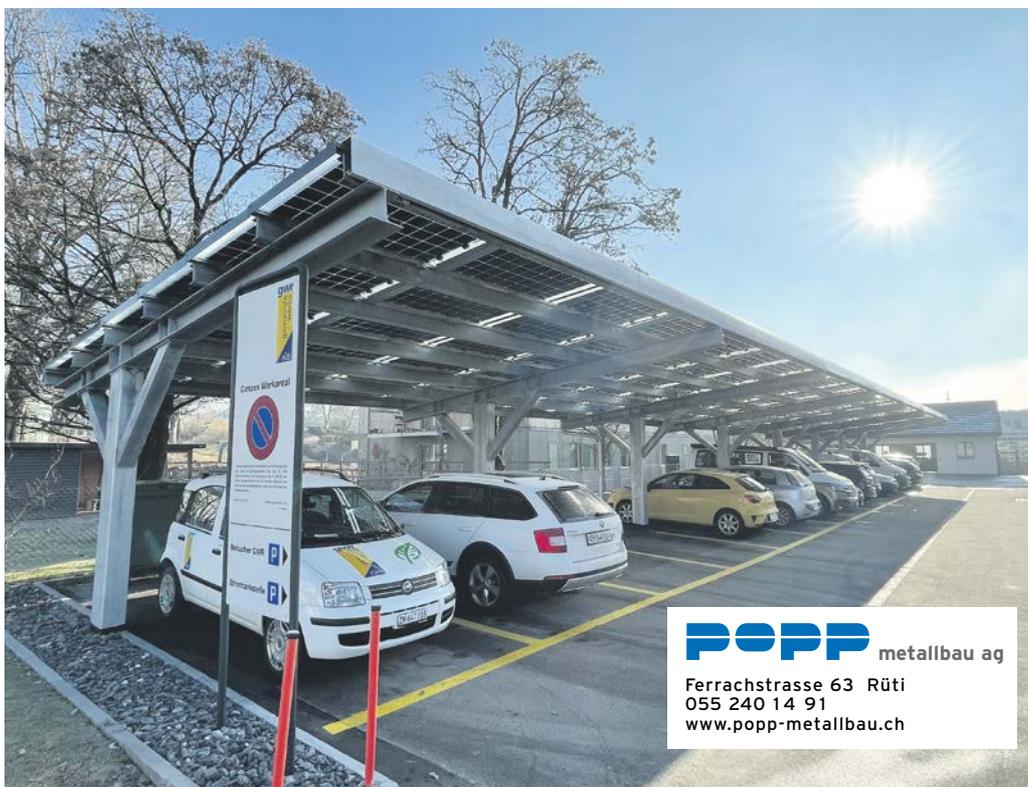
ihre Stellvertreterin Erika Ruff, beide ausgebildete Food Saverinnen, füllen den Kühlschrank sporadisch mit Lebensmitteln aus Lebensmittelabholungen von Betrieben. Wer noch gerne Food-saver werden will und 18 Jahre alt ist kann sich gerne bei Monika Ruoss melden.

Der Kühlschrank soll gegen Lebensmittelverschwendung helfen. An Privatpersonen geht der Aufruf, nur so viel zu kaufen, wie man wirklich braucht. Es ist erwiesen, dass 45% des Food Wastes in der Schweiz durch Privathaushalte verursacht wird.

Annette Fehlmann



Er ist voller Überraschungen.



POPP metallbau ag

Ferrachstrasse 63 Rütli
055 240 14 91
www.popp-metallbau.ch



BRÄGGER

SCHREINEREI / HOLZBAU GmbH

Tobelstrasse 4, 8632 Tann
079 757 74 50
www.braegger-gmbh.ch
braegger.gmbh@bluewin.ch

- Anbauten
 - Umbauten
 - Küchenrenovationen
 - Fenstersanierungen
 - Sämtliche Reparaturen
- Alles aus einer Hand!**